

KERNsätze aus den biblischen Texten des Tages

Das Wort GOTTES erging an mich. (Ez 33,1)

Erste Lesung: Ezechiel 33,1-9

Würdet ihr doch heute auf seine Stimme hören! (Ps 95,7d)

Antwortpsalm: Psalm 95

Bleibt niemandem etwas schuldig, außer der gegenseitigen Liebe.

(Röm 13,8) Zweite Lesung: Römerbrief 13,8-10

Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind,
da bin ich mitten unter ihnen. (Mt 18,20)

Evangelium: Matthäus 18,15-20

September

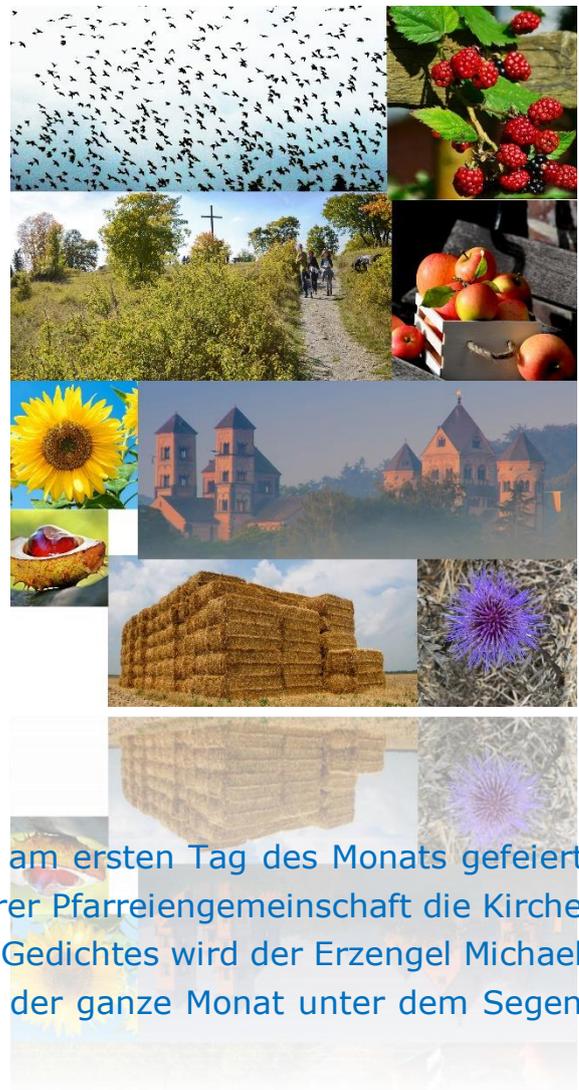
Ägyd bläst in des Herbstes Horn.
Die Beere schwankt am Brombeerdorn.
Der Apfel fällt mit leisem Laut,
großauf am Bach die Distel blaut.
Die Schwalbe zieht, der Wanderschuh
treibt dunkel einer Heimat zu.

Gekühlte Tage, klar und schön,
mit braunem Laub und weißen Höhn:
Wie lange noch? Der Abend fällt,
Flurfeuer glimmt, Rauchnebel schwelt.
Nach Haus zu gehn, ist wohlgetan.
Sankt Michael, zünd die Lampe an!

Josef Weinheber (1892-1945)

Das Gedicht beginnt mit dem Heiligen, der am ersten Tag des Monats gefeiert wird, dem heiligen Ägydius. Ihm ist in unserer Pfarreiengemeinschaft die Kirche in Moselsürsch geweiht ist. Am Schluss des Gedichtes wird der Erzengel Michael angerufen (Fest am 29. September). Möge der ganze Monat unter dem Segen Gottes stehen!

Pfarrer *Johannes Stein*



Collage aus Fotos von pixabay.com - gemeinfrei